



Abb. 7/18 | Halbportraits hinter Skulptur / Leinwand

*...Manierismus im Surrealismus....
Verdienste als Bildhauer und Maler.*

Giacometti war ein schweizerischer Bildhauer der in einer Künstlerfamilie aufwuchs. Mit Unterbrechungen lebte und arbeitete er seit 1922 in Paris. Seine Arbeiten stellen einen Beitrag zur Plastik des Surrealismus. Nach 1945 entstanden die für ihn typisch manieristischen Figuren, Figurengruppen, Köpfe u. Büsten rissiger Oberflächen. Daneben sein graphisches Hauptwerk mit dem Titel *Paris sans fin*, eine Serie von 150 Lithografien (1969). In den 40er Jahren begegnet der Maler und Graphiker den Kunstschaaffenden Picasso, Sartre und de Beauvoir deren Arbeiten einen merklichen Eindruck in seinem Lebens-Kunstwerk hinterließen.

Alberto Giacometti (1901-1966)

2 x Graphit auf Malpapier, 10 x 15 cm, 2008